

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. LI.

Den 19. December 1801.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Der bisherige Oberamtsadvokat und Juris Practicus, Herr Heinrich Gottlob Gräve allhier, ist zum Stadtschreiber in Marklissa befördert worden und bereits dahin abgegangen.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 12. Dec. Diese Nacht 10 Minuten nach 12 Uhr sind Ihre Königl. Hoheit die Frau Gemalin Sr. Durchl. des Prinzen Maximilians von einem gesunden Prinzen glücklich entbunden worden. Diese höchsterfreuliche Begebenheit ward nach 7 Uhr den hiesigen Einwohnern durch dreymalige Abfeuerung der Kanonen von den Wällen bekannt gemacht, und um 11 Uhr die heilige Taufhandlung vollzogen, woben der Hof in Galla war. Der neugeborne Durchlauchtigste Prinz empfing die Namen: Joannes Nepomucenus, Maria, Josephus, Antonius, Xaverius, Vincentius, Alonsius, Franciscus de Paula, Stanislaus, Bernardus, Paulus, Felix, Damasus. Die hohen Taufpaten sind: Se. Durchl. der Prinz Anton und Dero Frau Gemalin Königl. Hoheit.

Dresden, den 17. Dec. Der sich schon einige Zeit hier aufgehaltene französische

Bürger und vormaliger Herzog von Rochefoucoult ist am Sonntage als erster Gesandter der Republik Frankreichs bey Hofe vorgestellt worden. — Vergangene Woche hat sich hier ein Schneidergeselle, welcher am hiesigen Fieber krank gelegen, erhenkt; er ist aber sofort wieder abgeschnitten und zum Leben gebracht worden. Dies glückte aber nicht bey einem Brandtweinbrenner-Knechte, welcher sich vorgestern in hiesiger Neustadt erhenkt hatte, dieser blieb tod.

In der Kreuzkirche zu Dresden ist am 7. d. von dem Herrn Diaconus M. Hesse ein jüdischer Jüngling, Namens Schönfeld, gebürtig von Dresden, 27 Jahr alt, getauft worden, und wurden ihm auf sein Verlangen die Namen Ernst Wilhelm beigelegt.

Am 4. d. gieng der Freigärtner und Horndrechsler Johann Etlob. Singer zu Schwerta in Berrichtungen nach Volkfersdorf. Als er von da des Abends zurückkam, ward er in dem auf dem Wege gelegenen Busche von zwey unbekanntem Kerlen angefallen und des bey sich gehalten Geldes, in 2 Thln. und einigen Silbergröscheln bestehend, beraubt.

Lodesfall.

In Lübben starb am 7. d. die vern.
Ddd